

Pressemitteilung

Internationaler Tag des Ehrenamtes

Ehrenamt stärkt Kulturlandschaften – Landschaftspflege braucht verlässliche Finanzierung

Zum internationalen Tag des Ehrenamtes würdigt der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) das Engagement Freiwilliger, die sich bundesweit für den Erhalt der Kulturlandschaften einsetzen. Gleichzeitig macht der Dachverband der Landschaftspflegeorganisationen deutlich, dass dieses Engagement nur dann wirksam werden kann, wenn Landschaftspflegeverbände über eine langfristige und verlässliche Finanzierung verfügen.

Ansbach, 5. Dezember 2025 – Streuobstwiesen, Feuchtwiesen, Magerrasen oder artenreiche Hecken bieten wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Doch ihr Fortbestand ist bedroht. Ohne regelmäßige Pflege verbuschen Flächen, Wege wachsen zu und invasive Arten verdrängen einheimische. „Viele dieser wertvollen Lebensräume brauchen kontinuierliche Pflege per Hand. Doch die Zahl landwirtschaftlicher Betriebe sinkt und mit ihr auch die Anzahl derer, die diese wichtigen Arbeiten traditionell übernommen haben“, erklärt DVL-Projektmanagerin **Anett Shabani**.

Ehrenamt als unverzichtbare Ergänzung

Gleichzeitig wächst der Wunsch vieler Menschen, sich aktiv für ihre Heimat einzubringen. Vielen fehlt jedoch der fachliche Einstieg und der direkte Zugang zur Landschaft. Hier setzt das DVL-Projekt LANDSCHAFT ANPACKEN an. 13 Landschaftspflegeverbände werden qualifiziert, regionale Weiterbildungsprogramme für praktische Landschaftspflege aufzubauen.

Durch ein modularisiertes Fortbildungsprogramm wird Interessierten fachliches und praktisches Wissen zur Pflege artenreicher Lebensräume vermittelt. Zugleich werden lokales Wissen, Arbeitstechniken, Geschichte und Bedeutung der Lebensräume bewahrt und traditionell gewachsene Landschaftsbilder erhalten. Erste Weiterbildungen laufen bereits in Berlin, Hessen und Sachsen.

Unterstützung kommt vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken, der das Modellprogramm seit 2018 erfolgreich umsetzt. 2021 wurde das Programm mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis ausgezeichnet und ist zudem offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Landschaftspflegeverbände: zentral für den Erhalt der Kulturlandschaften

Trotz ihres wichtigen Beitrags können Ehrenamtliche professionelle Strukturen der Landschaftspflege nicht ersetzen. Ohne koordinierende Fachstellen sind weder Planung noch Umsetzung möglich. Deshalb fordert der DVL die Landesregierungen auf, eine dauerhafte, verlässliche Finanzierung der Landschaftspflegeverbände zu gewährleisten, um Personal, Qualifizierung und Pflegeeinsätze zu sichern.

„Fehlende Mittel gefährden nicht nur Artenvielfalt und Landschaftsbild, sondern langfristig auch Naherholung, Tourismus und regionale Identität“, betont **Shabani**.

HINTERGRUND

„LANDSCHAFT ANPACKEN – Qualifizierung für praktische Landschaftspflege und Naturschutz“ wird als Projekt zur Übertragung der Fortbildungsreihe auf andere Regionen vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Der DVL ist der Dachverband der Landschaftspflegeorganisationen in Deutschland, wie Landschaftspflegeverbände, Landschaftspflegevereine, Landschaftserhaltungsverbände, Lokale Aktionen, Biologische Stationen, Natura 2000-Stationen und Ökologische Stationen. Seine Mitglieder arbeiten mit circa 15.000 landwirtschaftlichen Betrieben, darunter knapp 2.000 Schäfereien, für den Naturschutz eng zusammen. Über 4.000 kommunale Gebietskörperschaften sind Mitglied eines Landschaftspflegeverbandes. Bundesländer wie Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen und zuletzt Rheinland-Pfalz unterstützen den Ausbau der Landschaftspflegeorganisationen, beispielsweise für eine bessere Natura-2000-Umsetzung.

Die im DVL zusammengeschlossenen Verbände sind rechtlich selbständige Zusammenschlüsse von Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen, die sich gemeinsam für den ländlichen Raum und den Erhalt artenreicher Kulturlandschaften einsetzen. Die verschiedenen Gruppen wirken innerhalb des DVL unter seiner Verbände gleichberechtigt und freiwillig zusammen. Der Vorstand ist mit jeweils der gleichen Zahl an Personen aus den drei Bereichen zusammengesetzt. Diese Drittelparität sorgt für eine breite gesellschaftliche Akzeptanz in den Regionen, da die praktische Arbeit der Verbände von der Kooperation dieser Gruppen getragen wird.

Pressekontakt: Leonhard Stoberneck, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: +49 981/180099-24, Mobil: +49 176/4075 6252, E-Mail: l.stoberneck@dvl.org

Fachkontakt: Anett Shabani, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: +49 981/180099-32, E-Mail: a.shabani@dvl.org